

Meinhard von Pfaundler-Preis

Thaiss für Verdienste in der Gesundheitsförderung ausgezeichnet

Die langjährige Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Heidrun Thaiss, ist für ihre Präventionsarbeit mit dem Meinhard von Pfaundler-Preis geehrt worden.

Veröffentlicht: 08.11.2022, 15:28 Uhr



Meinhard von Pfaundler-Preis der Stiftung Kindergesundheit 2022 für Professor Heidrun Thaiss.

© ad-photographie

München. Professor Heidrun Thaiss, Kinder- und Jugendärztin, Honorarprofessorin der TU München und frühere Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), ist für ihr Engagement im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention mit dem Meinhard von Pfaundler-Preis der Stiftung Kindergesundheit 2022 ausgezeichnet worden.

Der Preis wird an Wissenschaftler vergeben, die nachweisen, dass Prävention im frühen Kindesalter zu einem guten Start ins Leben beitragen kann.

Sechs Jahre lang, bis 2021, hat Thaiss die BZgA geleitet und in der Behörde grundlegende Änderungen auf den Weg gebracht, um die Präventions- und Gesundheitsförderungsaktivitäten voranzubringen.

Wichtig waren und sind Thaiss neben der Verhaltens- auch die Verhältnisprävention, die gesundheitliche Chancengerechtigkeit und die Investitionen in frühe Bildung als Grundlage von Gesundheitskompetenz. Ab 2023 wird sie Co-Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) werden. (ras)